



Der Richtkranz schwebt am Kran: Die Stiftung Haus Zuflucht feiert Richtfest für das Glockenhaus.

Foto: wu

## Neues Glockenhaus ist gerichtet

Feierstunde bei der Stiftung Haus Zuflucht

wu Soltau. Der Rohbau steht, das Dachgebälk ist errichtet: Die Soltauer Stiftung Haus Zuflucht hat am gestrigen Freitagnachmittag Richtfest für ihr neues Glockenhaus gefeiert. Auch die alte Glocke, die dem Gebäude ihren Namen gibt, hängt schon im Türmchen auf dem Dach des Neubaus. So kann die im Jahre 1732 in Lüneburg gegossene Kirchenglocke die Menschen wieder zu den regelmäßigen Gottesdiensten läuten.

Das Pflege- und Altenheim errichtet auf seinem Gelände an der Lüneburger Straße 45 neue Pflegewohnungen. „Der Bau geht planmäßig voran“, stellte Michael Aufmkolk, Vorstand der Stiftung Haus Zuflucht, zufrieden fest. Die Einrichtung

investiert für den Neubau rund 4,2 Millionen Euro. Das Glockenhaus soll Ende Juni 2013 fertig sein.

Für den Neubau wurde das alte Glockenhaus aus den 1950er-Jahren abgerissen. Architekt Karl-Heinz Fricker konzipierte stattdessen einen Bau mit 3 Etagen, der 2100 Quadratmeter umfasst. In den Pflegewohnungen mit Größen von 27 bis 32 Quadratmetern sollen die Mieter wie in einer eigenen Wohnung selbstständig leben. Gleichzeitig ist durch die Anbindung an das Heim die Betreuung und Pflege bis zur Schwerstpflege möglich. Jede Etage umfasst zudem einen Gemeinschaftsraum um ein Atrium herum.

553324